



Sportlich: Auf die Knie, gestreckt das Bein und hoch die Hand: Die HCV-Elferratsgarde präsentiert diesen Tanz auf der Bühne in der Gemeindehalle im Hardthausener Teilort Gochsen.

Peppige Funken, akkurat tanzende Garde

HARDTHAUSEN Prunksitzung des HCV punktet über fast vier Stunden mit Musik, Tanz und Show

Von Werner Glanz

Obwohl noch im Teenie-Alter, ist er mittlerweile zu einer festen Größe im Unterländer Fasching gereift. Vielerorts genießt er das Privileg: „Klein aber oho“. Deutlich wird das am Samstagabend bei der Prunksitzung des Hardthausener Carnevalvereins (HCV): Die Gemeindehalle in Gochsen ist gut gefüllt. Unter den größtenteils kostümierten Narren herrscht beste Stimmung. Da wird getanzt, gesungen und in Polonaisen durch den Saal gezogen.

Abendfüllend Es ist selbstredend, dass der kleine Verein auch im 20. Jahr seines Bestehens das abendfüllende, fast vierstündige Programm nicht nur mit eigenen Kräften bestreiten kann. Dennoch verdienen die Blauröcke vom Kocher Respekt für das, was sie seit 1999 – im wahren Sinne des Wortes – jährlich auf die Beine stellen. Denn die tänzerischen Elemente überwiegen eindeutig beim HCV. Drei Tanzmariechen sowie die Tanzgarden überzeugen mit tollen Vorträgen. Dafür erhalten sie zu Recht herzlichen Applaus, dreifach donnernde Helas und „süße Orden“.

Das farbenprächtige Spektakel beginnt mit dem Einmarsch und der Vorstellung der Tollitäten: Prinz Thomas I. von Land und Natur, Ihre Lieblichkeit Claudia I. von Transsilvanien sowie Kinderprinzessin Alina I. von Kunst und Tanz. Schon da steht das Narrenvolk rhythmisch applaudierend Spalier. Den Rest besorgen der singende Präsident Salvatore Marzano, der die Narren bei zwei Vorträgen zum Johlen bringt, Sitzungspräsident Uwe Klanthe sowie HCV-Symbolfigur, Clown Peppino (Enzo Marzano), der sich als Stimmungsmacher und Einpeitscher erweist.

Funkelnd Aller Anfang ist schwer. Das dachten sich wohl auch die Programmgestalter und setzen gleich zu Beginn mit Sänger „Saticanto“ einen Stimmungsmacher. Salvatore Prinz, Sohn des Präsidenten, bringt mit drei überwiegend selbst getexteten Liedern die Besucher sofort auf Betriebstemperatur. Dann kommen schon die ersten HCV-Tanzgruppen: funkelnde Sternchen, peppige Funken und die akkurat tanzende Elferratsgarde.

Tanzmariechen Nele zeigt energiegeladene und mit ausgeklügelter Choreographie ihr Können. Und



Schön anzuschauen: Dance Magie Neuenstadt trägt seit Jahren zum Gelingen der HCV-Veranstaltungen bei.

Fotos: Werner Glanz

ihre Kollegin Katja beweist ebenso souverän Bühnenreife wie Michelle, die nach dieser Kampagne beim HCV ins Trainergeschäft einsteigt. Alle tanzen sich in die Herzen des gut gelaunten Publikums, das kurz vor dem Ende von den HCV-Mädels zum Mittanzen animiert wird.

Farbenprächtig Alle Gastauftritte haben Klasse und überzeugen durch Qualität und Originalität. Allen voran die „Stammgäste“ beim

HCV-Fasching, die „Getzemer Narre“. Zunächst sorgt deren Männerballett mit viel Power für Furore, und dann bringt die Showtanzgruppe mit einem farbenprächtigen Auftritt den Saal zum Toben. Ohne Zugaben dürfen beide Gruppen nicht von der Bühne.

Anmutig Weitere Highlights sind die Showtänze der Jugend und der Aktiven des TSC Bad Rappenau, die orientalisch anmutigen Bewegun-

Der Verein

Der 1999 gegründete Hardthausener Carnevalverein (HCV) mit seinen aktuell **123 Mitgliedern** wird seit nunmehr 20 Jahren von **Salvatore (Nino) Marzano** geführt. Da die Narren allerorts nur die Schnapszahlen feiern, wird erst in zwei Jahren zum 22. Geburtstag ein Fass aufgemacht. Die Narren vom Kochertal organisieren jährlich den Rathaussturm, Ordensball, Kinderfasching und einen Umzug. Der zieht in dieser Kampagne am Samstag, 23. Februar, 14.11 Uhr, mit 80 Gruppen durch die Straßen des Hardthausener Ortsteils Gochsen. Der HCV ist auch bei anderen Umzügen dabei. *gla*

gen von Dance Magie Neuenstadt sowie die originellen Auftritte der Männerballetts aus Ellhofen und Bofsheim.

Und dann sind da noch die Gugge Morschbachdeifel aus Bad Wimpfen, die dem Narrenvolk zur Halbzeit mächtig einheizen und zum Schluss den Rausschmeißer mimen. Den Rest an Musikalität besorgt Alleinunterhalter Andy Müller und DJ Ötzi (Herbert Bischof), der die Besucher zum Kreischen bringt.